

Bundeskanzleramt
Bundeskanzler Dr. Schüssel

Ballhausplatz 2
1014 Wien

22. März 2005

Konzept für Gugging

Sehr geehrter Herr Dr. Schüssel,
Lieber Bundeskanzler,

Gugging droht eine Problemfall für die österreichische Politik und für Österreich zu werden, ein hunderte-Millionen-Euro Grab ohne Perspektive.

Eine Elite-Forschungsinstitution kann aus

- langer Tradition (Cambridge)
 - mit sehr viel Geld (USA) oder
 - durch Konzentration einer großen Gesellschaft (Japan, China)
- entstehen.

Für all das hat Österreich keine Voraussetzungen.

Wenn Österreich mit Gugging erfolgreich werden möchte, muss es neue Wege gehen, den Weg einer grandiosen Vision. Dazu das beiliegende Konzept als Anstoß.

Ein anonymer Europäer.

KONZEPT FÜR GUGGING

Gugging soll eine weltweit beachtete Stellung als Forschungsinstitut bekommen. Da Österreich weder die Jahrhunderte an Tradition, noch überlegene Wirtschaftskraft oder Geldmengen einsetzen kann, bietet Gugging eine einzigartige Vision für die Welt, welche eine entstehende Europäische Identität vorwegnimmt.

Die Vision von Gugging – OPEN SCIENCE

Um weltweit beachtet zu werden muss Gugging Forschung betreiben, die für die Welt von Bedeutung ist. Das kann sich weder an Wirtschaftsinteressen, noch an existierenden Forschungsgruppen orientieren, auch Zukunftsträchtigkeit ist eine selbstverständliche Trivialität. Es braucht einen visionären Forschungsansatz.

Die Forschung der Zukunft ist OPEN SCIENCE, eine Forschung für die Welt und durch die Welt. Dies bedeutet:

- Der Forschungsprozess ist öffentlich. Experten aus aller Welt bekommen direkten Zugang für eine Beteiligung gemäß ihren Wünschen und Bedürfnissen. Aus dieser Kommunikation entsteht eine neue Qualität.
- Der Öffentlichkeit wird der Forschungsprozess vermittelt. Jedes Meeting, jeder Vortrag wird im Internet übertragen und protokolliert, kann hinterfragt und kritisiert werden, steht zur Diskussion.
- die Ergebnisse stehen als OpenSource allen Menschen der Welt zur Verfügung. Es gibt keine Patente oder andere Schutzmechanismen, sondern die Ergebnisse stehen allen Menschen kostenfrei zur Verfügung.

OPEN SCIENCE entspricht einer christlichen Kultur des Teilens - von Wissen - und einer praktischen Notwendigkeit auf eine organische Einheit der Welt, mit einer Gleichwertigkeit aller Menschen/Länder hin zu arbeiten. Das ist Europäisch.

Die Organisationsstruktur

Gugging braucht drei Organisationsbereiche.

OPEN SCIENCE SUPPORT

beschäftigt sich mit den technischen Erfordernissen von OpenScience (etwa der Aufgabe, Vortragsübertragungen und Online-Conferencing möglichst einfach/billig für alle verfügbar zu machen) und den dazu gehörenden sozialen Prozessen.

WORLD TOPIC GROUPS

sind ständig für zentralen Themenbereiche arbeitende Forschungsgruppen, die vor allem übergeordnete und ganzheitliche Aufgaben übernehmen. Beispiele: ENERGIEPERSPEKTIVE, REGIONALENTWICKLUNG, ÖKOLOGIE und WELTPRIORITÄTEN (die Koordination der DYNAMIC RESEARCH GROUPS)

DYNAMIC RESEARCH GROUPS

8 Arbeitsgruppen, die rollierend jeweils 2 Jahre aktiv sind. Jedes Quartal konstituiert sich eine Gruppe und eine Gruppe legt ihre Endabschlüsse vor und löst sich auf. Internationale Kapazitäten suchen sich ihre Teams, bringen Ideen und Finanzen mit, kommen nach Gugging/Wien um ein Weltproblem zu lösen.

Nach Gugging eingeladen und umsorgt zu werden ist der OSCAR der Forschung.

Zu Gugging als Standort

Wien ist ein Zentrum der Kultur und der geschichtlichen Multikulturalität. Nirgendwo würden Experten aus aller Welt lieber zwei Jahre ihres Lebens verbringen als hier. Von der Loge im Opernball bis zu touristischen Abstechern braucht man nicht viel Fantasie... Dass Gugging etwas abgelegen im Grünen liegt ist kein Nachteil für diese Experten (nur Wiener empfinden das so, für Amerikaner etwa ist die Distanz nicht erwähnenswert).